Veranstalter dieser Reise:

Womenfairtravel GmbH
Crellestr. 19/20
10827 Berlin
030 2000520 30
030 2000520 79
info@womenfairtravel.com

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: PORTUGAL

MIT DEM ESEL UNTERWEGS AN DER PITTORESKEN ALGARVE

- Wegbegleiter & Gepäckträger Esel - Herz und Seele unserer Tour
- Naturpark Costa Vicentina, südlich & westlich der Kleinstadt Aljezur
- Atemberaubender Klippenweg, Strände Arrifana, Monte Clérigo und Amoreira
- Das Dorf Arrifana, meterhoch auf den Klippen und der Badeort Monte Clérigo
- Ribat de Arrifana, einst bedeutsames arabisches Sufi-Kloster
- Altstadt Aljezur, gekrönt von maurischer Burgruine
- Halb-wildes, hügeliges Hinterland mit Korkeichen und Macchie
- Etappenweise auf dem Fernwanderweg Rota Vicentina
- Zwei Pausentage in Meeresnähe
- Surferparadies Carrapateira

Ein besonderes herzerfrischendes Urlaubserlebnis. Mit einem Esel entlang der wilden Westküste der Algarve wandern. Geruhsam durch den unberührten Naturpark Costa Vicenta laufen und die fantastischen Ausblicke auf grüne Steilküsten und sanfte Strände genießen! Meterhohe Steilküste und eine Vielfalt an Stränden erwarten uns bei dieser Tour mit Eseln. Wir werden zu Stränden oder oberhalb der Strände sicher an der Klippe entlang wandern und uns durch die Hügellandschaften im Hinterland bewegen. Auch flussaufwärts gehen wir für eine Weile. Es geht durch Ortschaften ganz in Weiß und vorbei an einsamen, uralten meist verlassenen Höfen. Nicht zuletzt erkunden wir immer wieder die sanft-hügeligen, immergrünen Landschaften, in denen nicht selten Korkeichen, Erdbeerbaum, Lackzistrose und Schopflavendel zu finden sind. Gerade im Hinterland bewahrt sich die Ursprünglichkeit, weswegen es uns gerne auch dorthin zieht.
Nachdem wir am 3. Wandertag das Meer erreicht haben, werden wir uns vom Atlantik nur entfernen, um Täler, Schluchten und Bachläufe mit sehr steilen Auf- und Abstiegen zu umgehen oder um unsere Unterkunft aufzusuchen. Doch selbst wenn der Atlantik einmal nicht in Sichtweite ist, ist er allemal zu spüren, zu riechen und zu hören; auch die Vegetation verrät überall die Meeresnähe. **Kondition**
Die Eselwanderung ist mit durchschnittlicher Kondition und Wandererfahrung machbar. Immer 2 Frauen teilen sich einen Esel und sind für ihn verantwortlich. Der Esel trägt unser (und sein) Gepäck, d.h. 11 kg pro Person. Alles über dem Gewichtsmaximum schultert Ihr selbst. Euer Gepäck „für danach“ wird gerne auf dem Eselhof aufbewahrt. **Unterkünfte**

Wir sind in kleinen Hostels o.ä. untergebracht, meist in Doppelzimmern mit eigenem Bad.
Die Nächte am Strand Monte Clerigo teilen wir uns zwei Apartments (ein 2-Zimmer- und ein 3-Zimmer-Apartment). Beide verfügen über zwei Duschen/WC.

REISEDETAILS

1. Tag: Ankunft in Aljezur & Einführung

Anreise nach Lissabon. Ab hier fährt ein öffentlicher Schnellbus um ca. 15.30 Uhr nach Aljezur (vom Flughafen aus in nur 3 Metrostationen zu erreichen). Ankunft in Aljejur um ca. 19.30 Uhr. Sofia holt Euch an der Busstaion ab und bringt Euch zur Unterkunft, dem Gästehaus Guesthouse a Lareira in Aljezur. Nach dem Einchecken lernt Ihr Euch beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant kennen und besprecht die gemeinsame Wanderzeit.
(-/-/A)

2. Tag: Vale das Amoreiras (Eselhof) - Aljezur (8 km)

Gut ausgeschlafen und nach dem Frühstück, Aufbruch zum Eselhof (ca.10 Min.) mit unserem Tagesgepäck. Da nur wenige Kilometer (8 km) zu wandern sind, können wir uns wunderbar voll und ganz den Eseln widmen: den Eselhof erkunden, Kennenlernen der Tiere, pflegen, Packen, Aufsatteln und das Führen der Esel üben, und die Langohren, die daheim bleiben wahrnehmen. Nach dem Tourstart und unterwegs gilt das Motto "Zeit lassen", will sagen Eselwandern at its best :
Es geht los durch das schöne Maulbeerbaum-Tal, entlang eines Bachlaufes, über einen Höhenweg und schließlich - vorbei an den Feldern im weitläufigen Flussbett - hinab in die Kleinstadt Aljezur. Dort passieren wir die Markthalle, werfen ein Auge auf die frisch ausgelegten Fische und wandern durch die leicht verschlafene Altstadt, an Stadtmuseum und Kirche vorbei hinauf zur Maurenburg. Hier bietet sich ein Rundum-Panorama vom Atlantik im Westen bis hin zu den Monchique Bergen im Osten. Während die Esel auf einer Weide in Flussnähe übernachten, ist unsere Unterkunft wieder das Gästehaus.
Abendessen im Restaurant.
(F/M/A)

3. Tag: Aljezur - Arrifana (12 km/4 Std.)

Heute erreichen wird den Atlantik. Und zwar beim Fischer- und Surfer-Dorf Arrifana, hoch oben auf den Klippen, mit Blick auf eine fantastische, weit auslaufende Bucht.
Unser heutiger Tag führt uns die ersten vier bis fünf Kilometer hinauf auf den Burgberg, hinab ins Flusstal und noch ein wenig bergauf und bergab, immer im Wechselspiel zwischen Eukalyptus und Kiefern -Plantagen, Weideland und Macchie - bevor wir dann küstennah in eine flachere Landschaft gelangen. Bereits ein gutes Stück vor unserem Ziel haben wir den Küstenweitblick gen Süden. Nachdem wir am Ziel die Esel versorgt und auf ihre Weide gebracht haben bringt uns ein 5-Minuten-Transfer zu unserer Unterkunft, Utopia Guesthouse. Abendessen im Restaurant.
(F/M/A)

4. Tag: Arrifana – Chabouco (9,5 km/3,5 Std.)

Nach der ersten Stunde sind wir heute bereits am Steinstrand Canal. Hierzu geht es 300m steiler hinab, durch einen Bach (im Herbst trocken bzw. Niedrigwasser). Und dann: Niederlassen, Fernblick einschalten, staunen und die Weite auf sich wirken lassen. Rechts im Blick, bis zu 100 Meter hohe Klippen, eine Felsinsel, die einer übergroßen Nadel gleicht - daher auch ihr Name „Pedra da Agulha“, geradeaus der Ozean und links, bei Ebbe eine lange, lange Sandbank, manche Jahre auch nur Gestein, wenn das Meer den Sand weg spült. Ziemlich sicher können wagemutige SurferInnen (Geheimspot für KönnerInnen) bewundert werden.
Wir können uns Zeit lassen. In nur zwei Stunden erreichen wir unsere nächste Unterkunft. Bis dahin ist die einzige leichte Anstrengung der Aufstieg vom Strand, über einen Kilometer von Null auf 100m in Serpentinen in die Höhe. Die Unterkunft ist ein kleines, familiäres Gästehaus. Gastgeberin Alexandra aus dem Schwabenland und Tim aus Australien haben sich hier einen Traum erfüllt. Abendessen im Hause.
(F/M/A)

5. Tag: Chabouco – Monte Novo - Carrapateira (13 km/4,5Std.)

Nach der Siedlung Monte Novo mit Rinderhof und Surfcamp geht es durch eine offene Landschaft übersät mit aromatisch duftender, bunter Macchie, der mediterranen Buschlandschaft, durch eine Höhe im Hinterland südwärts, meist mit Blick auf die traumhafte Küste. Drei Kilometer vor unserem Ziel werden wir einen Abstecher in einen Märchenwald machen: Uralte, dickstämmige Schirmpinien, dicht an dicht, hüllen uns ein in wohltuende Stille und Ruhe. Zum Abschluß führt uns eine kleine Landstraße geradeaus zu unserem heutigen Ziel, Carrapateira. Hier nimmt uns für zwei Nächte die farbenfrohe Pensão das Dunas mit lauschigem Patio auf. Hochgelobt das Frühstück am langen Tisch, wo sich alle treffen, die bei Agnes und Sohn Ruben so gerne verweilen. Abendessen im Restaurant.
(F/M/A)

6. Tag: Pausentag in Carrapateira

Heute habt Ihr einen Ruhetag am Strand! In der Sonne baden, in die Wellen tauchen, die Surfer bei ihrer Kunst bewundern, selbst aufs Brett steigen, durch die Gassen von Carrapateira wandeln, hinauf zum sehenswerten Museum schlendern, bei Café und Tosta de Queijo (Käsetoast) Postkarten schreiben. Hier geht es noch nostalgisch zu... Welche gerne weiter zu Fuß unterwegs ist, kann auf dem Klippenwanderweg von Strand (Amado) zu Strand (Bordeira) wandern, 10,5 km. Mittag- und Abendessen sind individuell. Unterkunft wie am Vortag, bei Agnes und Ruben.
(F/-/-)

7. Tag: Carrapateira – Bordeira - Chabouco (17,7 km/6 Std.)

Mit Sack, Pack und Eseln wandern wir auf den Fernwanderweg Rota Vicentina von Carrapateira zurück nach Arrifana, diesmal deutlich weiter im Hinterland. Eine kostbar ursprüngliche Landschaft! Hügel und Täler bedeckt eine besonders reiche Pflanzenwelt mit Korkeichen, Stechginster, (wilde und veredelte) Pinien und Oliven. An den steilen Hängen hält sich die naturbelassene Vegetation aus dichtem Buschwerk unter Korkeichen mit Erdbeerbaum (Medronho), Baumheide, Besenheide, Zimterlen, Zistrosen, Mastix, wildem Spargel, Seidelbast und Stechginster. Zum ewig Verweilen schön.
Die ersten 1,2 km verläuft die heutige Etappe auf der Landstraße, gefolgt von einem bergauf-bergab mäandern, das im idyllischen Dorf Bordeira sein Ende findet. Von hier an geht es flussaufwärts (im Sommer und Herbst trocken) durch ein Tal, das sich mehr und mehr öffnet. Ein uralter, noch bewirtschafteter Ziegenhof, großflächig mit Weideland umringt, fällt auf. Unweit davon schlängelt sich der Weg langsam bis zur Siedlung Monte Novo hinauf, vorbei an verlassenen und bewohnten Höfen.
Schließlich verlassen wir die Rota Vicentina für etwa einen Kilometer, um unsere bereits vertraute Unterkunft bei Alexandra und Tim zu erreichen. Abendessen im Hause.
(F/M/A)

8. Tag: Chabouco - Arrifana (8,5 km/3 Std.)

Diese Strecke sind wir an Tag 4 bereits gegangen. Und dennoch, in Gegenrichtung überrascht uns anderes. Nach einem geradlinigen Weg durch Eukalyptus, Kiefern und Macchie beginnt der Abstieg zum Steinstrand Canal. Noch von oben öffnet sich der Blick auf die hochragende Felseninsel „Pedra da Agulha“.
Je nach Stein-Sand-Verhältnissen können wir Wellentauchen, bevor es hinauf zum bereits bekannten Fischer- und Surfer-Dorf Arrifana geht. Nachdem wir die Esel versorgt und auf ihre Weide gebracht haben, bringt uns ein 15minütiger Transfer nach Monte Clérigo, einer beschaulichen Strand-Dorf-Idylle der 50er Jahre. Für drei Nächte lassen wir uns strandnah(!) und mit freiem Meerblick(!) in Apartments nieder. Abendessen im Restaurant.
(F/M/A)

9. Tag: Arrifana – Monte Clérigo (11 km)

Nach dem Frühstück kommen wir per Transfer zurück zu unseren Eseln in Arrifana. Heute wandern wir überwiegend über den Klippen, immer sicher und mit großartigem Panorama, teils auf sandigen, schmalen Pfaden, umgeben von farbenreicher vielfältiger Küstenvegetation, teils auf festen Böden und breiten Wegen. Höhepunkt: Atalaia, eine Landzunge aus hohem Fels, die nach Nord und Süd einen weiten Blick auf die Küstenlandschaft freigibt: bei klarem Wetter bis zum Kap São Vicente, dem südwestlichsten Zipfel Europas.
Wir gönnen uns eine Pause beim *Ribat de Arrifana.* Hier stand im 12. Jahrhundert ein arabisches Kloster. Heute sind nur noch die Grundrisse erkennbar. Angesichts seiner Bedeutung wurde es vor ein paar Jahren zum Nationaldenkmal erklärt. Schließlich erreichen wir Monte Clérigo, das wir ja am Vorabend schon ein wenig ins Herz schließen konnten. Jetzt nimmt es ganz Raum ein mit Strand- und Café-Besuch.
Um die Esel auf die Nachtweide zu bringen, folgen wir noch 1,2 km der ansteigenden Straße, wobei wir uns auch für einen steileren Aufstieg mit Sand als Untergrund entscheiden können – gutes Muskeltraining!
(F/M/A)

10. Tag: Pausentag in Monte Clérigo

Frühstücken, die Esel besuchen, sich auf der Zitter-Klippe „Treme-Treme“ zu den Anglern gesellen, einen Blick auf den Strand Amoreira werfen, den wir am letzten Tourtag besuchen werden, am Strand sonnenbaden, in den Felspfützen stöbern, die Surfer bewundern oder selbst aufs Brett steigen… der Tag ist lang.
(F/-/-)

11. Tag: Monte Clérigo - Aljezur – Eselhof (12,5 km, 4,5 Std.)

Nach einem letzten Frühstück im Strandcafé und zwei Kilometern Landstraße geht es mit unseren Eseln hinab in ein geschütztes Weideland-Tal, hinauf und wieder hinab zum nächsten Tal, dem Aljezur-Flusstal. Von hier aus erklimmen wir die Burgruine “Castelo de Aljezur”, die die Altstadt Aljezur krönt. Dann geht es über Pflastersteine durch die Gassen der Altstadt hinab ins weitläufige, fruchtbare Flusstal. Ob Picknick im Grünen oder Mittagessen in einem der Restaurants, auch der Esel kommt am nahe gelegenen Grün auf seine Kosten.
Nun sind es noch 4 km bis zu unserem endgültigen Ziel, dem Eselhof Vale das Amoreiras - Tal der Maulbeerbäume. Noch ein wenig Hinterland mit Korkeichen, Erdbeerbaum und Heide - den aromatischen Duft von wildem Lavendel und Zistrosen einatmen – bevor wir auf dem Eselhof willkommen geheißen werden. Unterkunft im Hostel in Aljezur (4 km vom Eselhof). Abendessen im Restaurant.
(F/M/A)

12. Tag: Rückreise nach Lissabon und individuell weiter

Nach dem Frühstück heißt es noch einmal tief einatmen bevor es dann wieder mit dem öffentlichen Schnellbus ab ca. 9 Uhr zurück nach Lissabon geht und individuell weiter zur Heimreise. Rückflug bitte nicht vor 16 Uhr planen.
(F/-/-)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
30.03.2018	06.04.2018	✗	1.150 €
30.09.2018	07.10.2018	✗	1.150 €
01.06.2019	08.06.2019	✗	1.280 €
30.09.2019	11.10.2019	✗	1.750 €
21.05.2020	01.06.2020	✗	1.750 €
26.09.2020	07.10.2020	✗	1.750 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 11 Übernachtungen & Frühstück im Doppelzimmer
- 8x Mittagspicknick und 9x Abendessen, inkl. Tischwein (ausgenommen an 2 Pausentagen)
- 3 Transfers
- Deutschsprachige lokale Reiseleiterin
- Einweisung in die Handhabung der Esel
- Gepäcktransport durch die Esel (Zwei Frauen teilen sich einen Esel, max. 10 kg pro Person auf dem Esel)
- Informationsmappe

ZUSATZLEISTUNGEN

- (260 €)
  Einzelzimmerzuschlag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge (unser Kooperationsbüro für Flüge ist Fairlines aus HH)
- Flughafen Transfer ab/bis Lissabon
- Getränke
- Mittagessen und Abendessen am Pausentag
- Reiserücktrittskosten- und Auslandskrankenversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4
Maximalanzahl von Personen: 7

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Flug-, Hotel- und Programmänderungen
- Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinträchtigen, sind vorbehalten. Ebenso behalten wir uns Flug-, Hotel- und Programmänderungen bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.Obwohl es unsere Absicht ist, die Reise wie beschrieben durchzuführen, kann es durch veränderte Flugpläne, klimatische Besonderheiten, Probleme der Infrastruktur oder anderem zu Abweichungen kommen, bis hin zu einer Änderung der Unterbringung. Wie z.B. Änderung des Tagesablaufs oder Umstellung der Programmtage bei ungünstigen Wetterverhältnissen oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen.
- Die Teilnahme an den Aktivitäten, die optional sind, findet auf Deine eigene Verantwortung statt. Wenn es im Rahmen dieser Aktivitäten zu Beschwerden oder Problemen kommt, wende Dich dann an den jeweiligen Veranstalter, bei dem Du die Leistung gebucht hast.
-
- Verpflegung
- Vegetarische Verpflegung ist überall möglich, sofern es bei der Buchung angegeben wurde.Bei weitere Ernährungsformen (vegan, Glutenunverträglichkeit etc.) kann frau sich in Aljezur versorgen. Gemüse & Obst gibt es auch in Carrapateira zu kaufen.
- Das Abendessen nehmen wir in fußnah gelegenen Restaurants zu uns bzw. werden wir in Quinta Azul von unseren Gastgebern bekocht (2x)
- Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Carrapateira und Aljezur, Naturkost-Lebensmittelgeschäft nur in Aljezur.

Reiseleiter/innen

- Sofia von Mentzingen
  nennt sich selbst "esel-fasziniert" und war erst Kinderkrankenschwester, später dann Kulturmanagerin. 2003 kam sie über den Jakobsweg nach Portugal und blieb. Nicht nur der Esel wegen... Sie machte eine Fortbildung zur Wanderführerin und ist Mitbegründerin des Esel-Vereins „Orelhas sem Fronteiras“ (Ohren ohne Grenzen, Juni 2008). Seit etlichen Jahren wandert sie nun schon mit Esel auf den schönen Naturwegen der Algarve und integriert ihr immenses Wissen zur Landschaft und den Menschen in dieser Region.\n\n

Generelle Hinweise

- Rücktritts- und Zahlungsbedingungen
- Höhe der Anzahlung in % des Reisepreises: 20%Restzahlung in Tagen vor Reisebeginn: 21 TageLetzte Rücktrittsmöglichkeit durch die Veranstalterin: 21 Tage vor Reisebeginn
- Mobilitäts- und sonstige gesundheitliche Einschränkung
- Für Frauen mit eingeschränkter Mobilität oder sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen ist diese Reise evtl. nicht durchgängig geeignet. Kontaktiere uns einfach und wir klären gerne in jedem Einzelfall, ob wir diese Reise für Dich möglich machen können. Letzteres wäre unser großer Wunsch und unser Ziel.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.